Telegraphische Nachrichten.

Wien, 4. Febr. Der diesseitige Botschafter in Berlin, Graf Szechenyi, ist heute aus Berlin hier eingetroffen.

Pest, 4. Febr. In einer heute hier stattgefundenen Konferenz der Mitglieder der liberalen Partei wurde der morgen im Abgeordnetenhause zur Verhandlung kommende Anleihegesetzentwurf unverändert angenommen. — Der Ministerpräsident Tisza stizirte sodann die demnächst auf die Interpellation bezüglich des Organisationsstatutes für Bosnien zu ertheilende Antwort, welche von der Versammlung zur Kenntniß genommen wurde.

Paris, 4. Febr. Das „Journal offiziell" meldet, daß das neue Kabinet wie folgt zusammengesetzt ist: Waddington Konseilpräsident und Auswärtiges, de Marcère Inneres und interimistisch auch Kultus, Leroyer Justiz, Say Finanzen, Ferry öffentlicher Unterricht und schöne Künste, Greslez Krieg, Jauréguiberry Marine, Freycinet öffentliche Arbeiten, Lepère Handel.

Deutsches Reich.

Wie neuerdings verlautet, soll die Zolltarifkommission auf Getreide einen Zoll von 50 pf. pro Ztr., auf Vieh einen solchen von 1—30 M. pro Stück zu beantragen beabsichtigen.

* Dr. v. Canstein erklärt (in Folge des in der gestrigen Beilage gebrachten Schreibens des Reichskanzlers), daß der Bericht über seinen im landwirthschaftlichen Verein zu Lychen gehaltenen Vortrag allerdings unrichtig und übertrieben wiedergegeben sei. Weitere Mittheilungen behält sich Herr v. Canstein vor.

* Die hessische Kammer wird sich nächstens mit einem eigenthümlichen Falle zu beschäftigen haben. Wie nämlich der „Frkfr. Ztg." aus Darmstadt gemeldet wird, bezieht der aus der Dekaradations-Affaire in der Staatsschuldentilgungskasse bekannte Geh. Finanzrath Seederer, der wegen Geistesschwäche nicht vor Gericht gestellt werden kann und in Ruhestand versetzt wurde, seine 5400 M. betragende Pension ruhig fort — welcher Umstand die Billigung des Finanzausschusses keineswegs haben soll.

Frankreich.

Die konservativen höheren Beamten und Offiziere kommen den sie erwartenden Absetzungsdekreten zuvor. Der Gouverneur des Crédit foncier, Herr Christophle gab seine Entlassung und General Lartigue, Chef des XII. Armeekorps verlangte zur Disposition gestellt zu werden.

* Die Straßen in Paris, welche nach Mitschuldigen des Staatsstreichs benannt sind, erhalten andere Namen. So soll die Rue du Morny fortan Rue Pierre Charron heißen (Pierre Charron ist ein Schriftsteller des 16. Jahrhunderts und Kaplan der bekanntlich nicht sehr orthodoxen Königin Margarethe von Navarra). Ferner soll auf dem Château-d'Eau-Platze ein Riesen-Standbild der Republik errichtet werden, dieser Platz fortan Place de la République und die in ihn mündende Avenue des Amanelliers künftig Avenue de la République heißen, vor der nahe davon gelegenen Mairie des 11. Arrondissements, an die sich blutige Kommune-Erinnerungen knüpfen, soll Voltaire ein Denkmal gesetzt werden.

* Derjenige, welcher durch die Präsidentenwahl am meisten verblüfft wurde, ist ohne Zweifel Victor Hugo. Von der ersten Stunde nach Mac Mahon's Rücktritt zeigte sich der große Poet, dessen Anzug gewöhnlich nachlässig und zwanglos ist, in den Wandelgängen der Deputirtenkammer korrekt gekleidet und in einem Seidenhute, einem richtigen Cylinderhute, kurz, in offizieller Ausstattung. Und während er schwermüthig, aber wirdevoll auf und ab ging, schien sein Alderblicz zu sagen: „Es ist außerordentlich, man sucht einen neuen Präsidenten der Republik . . . nun wohl?" . . . Nun wohl, Herr Grévy ist gewählt worden!

Großbritannien.

Am 3. d. hat ein Kabinetsrath stattgefunden. Ob es sich auch um Afghanistan oder die Zulus gehandelt hat, ist nicht bekannt.

* Earl Yarmouth ist zum Kontroleur des Haushalts der Königin ernannt worden.

Amerika.

Jetzt endlich läßt sich übersehen, welche Opfer das gelbe Fieber im verflossenen Semester in den Vereinigten Staaten gefordert hat. Die Zahl der Verstorbenen wird auf nicht weniger als 15,000 angegeben.

* In dem Einzelstaate Panama der Föderativrepublik Columbien ist am 27. Dezember v. J. ein kleiner Revolutionsputsch versucht worden, bei dem Herr Segundo Penna, ein neu ernannter Bezirksgouverneur, erschossen wurde. Der Präsident Correoso hat in Folge dieses Putsches abgedankt und ist durch Herrn J. R. Calorla ersetzt worden.

* In Paraguay ist der jüngst in Folge einer Amnestie in seine Heimath zurückgekehrte frühere Präsident Rivarola in der Sylvesternacht von fünf Unbekannten ermordet worden.

Halle, den 5. Februar.

— Gestern wurden auf dem hiesigen Wochenmarkte bei einer Handelsfrau 50 Stück Butter polizeilich beschlagnahmt, von denen die Hälfte als zu leicht befunden, — es fehlten 3—7 Gramm pro Stück, — und durch Zerkleinern für den momentanen Verkauf unbrauchbar gemacht wurde. Die Strafe wird folgen.

— Auf dem Wege von Osendorf nach Ammendorf begegneten sich gestern Vormittag 2 schwer beladene Fuhrwerke, die so dicht an einander vorüberfuhren, daß der Führer des einen Geschirrs, Dienstknecht Göhre von hier, im Dienst des Schneidemühlenbesitzers Berghaus hier, von dem vorüberfahrenden Geschirr erfaßt, hierdurch stark gequetscht, niedergeworfen und überfahren wurde, so daß in Folge der erhaltenen sehr schweren Verletzungen seine Aufnahme in dem hiesigen Krankenhause erfolgen mußte.

— Die Kellnerin Bertha S., Schulberg Nr. 8, wurde am 2. d. M. abends gegen 10 Uhr im Hausflur genannten Grundstücks von einer unbekannten Mannsperson angefallen und ihr die goldene Uhrkette gewaltsam abgerissen. Der Mensch war groß und stark, trug blonde Bart-Coteletten, dunkeln Ueberzieher, graue Hosen und einen niederen grauen Hut. Verdacht fehlt bis jetzt.

Provinzial-Nachrichten.

§ **Alsleben** a/S., 4. Febr. Die Jagdvergnügen scheinen in diesem Winter viel Unglück im Gefolge zu haben. Am Montag, den 3. d., hatte der mit einigen Freunden von einem kleinen Jagdausfluge zurückkehrende Stadtkassenrendant H. von hier das Unglück, beim Aufsehen eines von ihm vorher schon geschossenen und an einer bestimmten Stelle zurückgelassenen Kaninchens von seinem Jagdhunde angeraunt zu werden und hinzufallen, wobei sich der eine noch geladene Lauf des Gewehrs entlud und dem Unglücklichen die ganze Schrotladung in den linken Oberschenkel drang. Leider soll die Verletzung eine erhebliche sein, so daß der Bedauernswerthe demnächst der halleschen Klinik zugeführt werden wird.

♁ **Ermsleben**, 4. Febr. Gestern wurden drei Personen dem hiesigen Gerichte überliefert. Es waren die Mamsell, das Dienstmädchen und der Kuhhirt des unverheiratheten, sehr begüterten Oekonomen Troldenier in Sinsleben. Schon seit längerer Zeit hatte dieses Triumvirat seinem Herrn Geld entwendet und zwar aus einem alten Schranke, der leicht geöffnet werden konnte. Da das Geld anfangs in kleineren Posten gestohlen wurde, so war dies nicht bemerkt worden, bis sich die Diebe, durch das Glück begünstigt, verleiten ließen, die Summe von 1000 Mk. in Gold zu entwenden. Infolge der sofort eingeleiteten Haussuchung wurde die vermißte Summe, die von den Dieben brüderlich getheilt und sehr gut versteckt worden war, aufgefunden. Der Werth des Gestohlenen, wozu auch die besten Vorräthe der Speisekammer gehören, soll über 2000 Mk. betragen.

Dessau, 3. Febr. Für künftige Woche gastirt Fräulein Klara Ziegler hier auf unserer Hofbühne und zwar am 13. in dem Drama „Judith" in der Titelrolle und am 15. tritt sie als Medea auf. Die Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt. — Gestern gelangte als Novität das Schauspiel von H. Ibsen „Die Stützen der Gesellschaft" zur Darstellung. Diese Novität erfreute sich durchgängig der günstigsten Aufnahme. — Die auch in die „Saale-Zeitung" übergegangene Nachricht vom Ankauf des Mendelssohn'schen Hauses hierselbst zum Zweck, in demselben ein Asyl für jüdische Gelehrte zu gründen, bedarf der Berichtigung insofern, als es sich nicht um diese Absicht in neuerer Zeit gehandelt, sondern es bei der Feier des 150. Geburtstages Mendelssohns der Erwägung anheimgegeben war, eine Gedenktafel am Hause anzubringen. Das Haus selbst ist bereits seit längeren Jahren vom israelitischen Vereinsbunde in Leipzig angekauft.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die Ausgrabungen zu Olympia, haben wieder zu einem interessanten Funde geführt. Ein Telegramm vom 2. d. Mts. meldet „Stadion. Schranken und Wall ausgefunden. Dreißig Meter Breite. Längenaxe West-Ost. Ganze Länge erhalten.

— Das königlich italienische venetianische Institut der Wissenschaften und Künste hat für das Jahr 1880 drei Preise von je 3000 Lire für nachbezeichnete Arbeiten ausgeschrieben, an welchen sich auch Deutsche betheiligen können: 1) für „eine Darstellung der Vortheile, welche die Anwendung der Physik den medizinischen Wissenschaften und besonders der klinischen Medizin gebracht hat;" 2) „nach summarischer Angabe der neuen Untersuchungen der theoretischen Hydrodynamik sind die wahren und wesentlichen Fortschritte, welche in diesem Theile der wissenschaftlichen Mechanik erreicht sind, einzeln darzustellen;" 3) „nach Untersuchung der heutigen Verhältnisse der Stadt Venedig ist darzulegen: a) welche und von welcher Art die Hindernisse sind, welche der Entwickelung der nationalen Arbeit in Italien entgegenstehen und welche Vorsorge in unserer Gesetzgebung zu treffen sein würde, b) welche Gewerbzweige bei der veränderten Lage der Dinge den besonderen Verhältnissen Venedigs am meisten sprechen würden?" Die näheren Bedingungen u. s. w. sind von dem preußischen Ministerium der geistl. Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten zu beziehen.

— Die beiden Kreuzblumen, welche die westlichen Domthürme des Kölner Domes zu krönen bestimmt sind, werden 28 Fuß hoch und 18 Fuß breit je aus ca. einem Dutzend Steinen zusammengesetzt sein. So riesige Kunstwerke dieser Art werden schwerlich in den letzten Jahrhunderten hergestellt worden sein.

Vermischtes.

— [Gedenkmünze für Prinz Heinrich der Niederlande.] Zur Erinnerung an den verstorbenen Prinzen wird in der holländischen Reichsmünzstätte eine besondere Gedenkmünze geprägt. Dieselbe trägt — nach Beschreibung des Notterd. Nieuwsbl. — auf der einen Seite das Porträt des Verstorbenen mit der Umschrift: Henricus, Princeps Neerlandiae. Natus Id. Junius MDCCCXX; auf der Rückseite befindet sich die Abbildung eines Grabsteins, den das niederländische Wappen schmückt und auf welchem eine halbverschleierte Urne steht. Ein weinendes Frauenbild, als der Ausdruck der trauernden Niederlande, legt einen Lorbeerkranz auf den Grabstein. Ein königliches Wappenschild und eine erloschende Fackel lehnen an dem Grabmal. Die Unterschrift ist: Obiit. Id. Januarlis, MDCCCLXXIX; die Randschrift lautet: Quis. Desiderio. Sit. Pudor. Aut. Modus. Tam. Cari. Capitis. Die Denkmünze ist ein Werk des talentvollen ersten Stempelschneiders J. P. Menger bei der holländischen Reichsmünze.

— [Ein blutiger Exzeß] fand am 1. d. M. in einem Ballokale Budapest's zwischen Militär einer- und Polizeibeamten und Publikum andererseits statt. Im Schwan'schen Gasthause war Tanzvergnügen, dessen Theilnehmer dem besseren Arbeiterstande angehörten. Zwischen 10 und 12 Uhr erschienen jedoch auch zehn bis zwölf Soldaten, die vorher in einem anderen Gasthause gezecht hatten. Bald kam es zwischen ihnen und den Ballgästen zu einem Wortwechsel. Auf Intervention eines Konstablers Josef Fodor, dem sich später noch drei Konstabler anschlossen, entfernten sich die Soldaten aus dem Lokale, kehrten jedoch bald darauf mit gezogenen Säbeln zurück und bedrohten das Publikum und den Wirth in lebensgefährlicher Weise, so daß sich der Konstabler Fodor veranlaßt sah, die Soldaten zur Ruhe aufzufordern. Diese Aufforderung war das Signal zu einem allgemeinen Angriff. Die Soldaten zertrümmerten Lampen, Fenster, Thüren und andere Geräthschaften; der Konstabler Fodor wurde zusammengehauen und bevor sich noch die anderen drei Konstabler ihrer Seitenwaffen bedienen konnten, wurden auch sie mit Säbelhieben zu Boden geschlagen, während einige der Soldaten auf die Ballgäste eindrieben, die sich durch die zertrümmerten Fenster ins Freie flüchteten. Die Soldaten hieben nun von allen Seiten auf die bereits verwundeten und kampfunfähig gemachten vier Konstabler los und richteten unter diesen ein wahres Blutbad an. Während dieses Tumults erschien eine Militärpatrouille, indeß erst durch Unterstützung mehrerer Finanzwachorgane gelang es der Patrouille, die Exzedenten zu übermältigen. Dem Konstabler Gondi wurde das Stirnbein gespalten, Samson aber wurde förmlich „zerhackt" und am Gesichte, Armen und Händen besonders schwer verletzt. Sämmtliche Exzedenten wurden andern Tags rekognoszirt und verhaftet. Dieselben sollen von einem anderen Wirthe veranlaßt worden sein, Skandal in dem Schwan'schen Lokale zu provoziren um dasselbe in schlechten Ruf zu bringen.

— [Prozeß Philippart in Paris.] Soeben begann in Paris das öffentliche Verfahren gegen Simon Philippart, den bekannten belgischen Finanzier, der schon in Brüssel einen schlimmen Prozeß zu bestehen gehabt hat. Jetzt ist Philippart angeklagt, verschiedene Summen, die ihm in seiner Eigenschaft als Präsident der Banque franco-hollandaise und der Verwaltungsräthe der Eisenbahnen Lille-Valencienne und Orleans-Rouen anvertraut waren, für andere als die ihm ausdrücklich vorgezeichneten Zwecke verwendet und sich mithin des Vergehens des Vertrauensmißbrauchs schuldig gemacht zu haben. Herr Philippart gab die ihm nach den Büchern der verschiedenen Gesellschaften zur Last gelegten Thatsachen, im Ganzen acht Anklagepunkte, die sich auf mehrere Millionen Franks erstrecken, zu, machte jedoch geltend, daß sein Mandat ein allgemeines gewesen sei und daß er stets im guten Glauben gehandelt hätte. Nach der Aussage des Konkursverwalters Moncharville belaufen sich die Passiven auf 45 und die Aktiven auf 31 Millionen, sodaß die Gläubiger etwa 65 Prozent erhalten werden. Léon Renault, der aus dem Abgeordnetenhause bekannte Advokat, führt die Vertheidigung des Angeklagten.

— [Eine Eisenbahngesellschaft wegen Zugverspätung verurtheilt.] Vor dem Gerichtshofe der londoner City brachte ein Herr eine Klage gegen die Südostbahn vor, auf Schadenersatz im Betrage von 2 Schill. lautend. Kläger hatte in Folge Verspätung des Bahnzuges 2 Schill. Unkosten gehabt. Die Vertheidigung suchte geltend zu machen, daß Nebel die Verspätung verursacht hätten. Diese Behauptung wurde bestritten und die verklagte Eisenbahngesellschaft zur Zahlung des Geldes nebst Prozeßkosten verurtheilt.

Vereine und Versammlungen.

— Am 2., 3., 4. und 5. Juni d. J. soll in Braunschweig die 23. Allgemeine deutsche Lehrerversammlung stattfinden.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 3. Febr. (Bericht über Butter und Eier von J. Berglon & Alfred Orgler.) Die matte Tendenz des Januar scheint sich auch auf diesen Monat übertragen zu wollen. Bei noch geringerem Absatz waren Einlieferungen aus den Produktionsländern stärker geworden, so daß nur wenige Qualitäten ihre vorwöchentlichen Preise behaupten konnten. Feinste frische Holsteiner und Mecklenburger wurden zur letzten Notiz schlank aus dem Markt genommen, geben nach hier aber nicht genügende Rechnung. In Mittelwaare, von welcher nur wenige Sorten tadelfrei und haltbar waren, herrschte bei reichlichen Zuführen, wenig Geschäft. In Galizischer Butter, welche zumal jetzt sehr gering fällt, stagnirt das Geschäft vollständig: die kleinen Zufuhren davon stellen sich nach hier höher als viele ungleich feinere und frischere Schlesische und Baierische Marken. Es notiren ab Verlandtorte: feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 120 bis 130 M., Mittel 115—120 M., feinste Guts- und Pächterbutter 112 M., Pommersche 75—88 M., Litthauer 80—100 M., Thüringische 75—80 M., Hessische 75—80 M., Baierische 65 bis 76 M., Schlesische 70—78 M., Mährische frische 60—65 M., Galizische frische 65—70 M. per 50 Kilo franko hier. Die etwas stärkeren Zufuhren in Eiern und der noch immer recht kleine Konsum veranlaßten an letzter Eierbörse einen Preisrückgang von 30 Pfg. per Schock, wozu sich etwas regere Kauflust entwickelte. Bei ziemlich gutem Geschäft und kleinen Beständen stieg heute Preis um 10 Pfg. per Schock und kam mit 3,60 M. zur Notiz. Detailpreis 3,75—3,80 M. per Schock. Durchgang nach hier 183 Fässer 388 Kisten, nach Hamburg 186 Fässer, 1124 Kisten.

Berlin, 3. Febr. Rüböl loco mit Faß — ohne Faß 56,0 M. pr. 100 Kilogr., diesen Monat und per Febr. März 56,0 bez., per März-April —, per April-Mai 56,7 bez., per Mai-Juni 57,1 bez., per Sept.-Okt. 58,9 bez. Spiritus loco mit Faß —, per diesen Monat 51,3 bez., p. Febr.-März 51,3 bez., per März-April —, per April-Mai 52,2—52,3—52,2 bez., per Mai-Juni 52,4—52,5—52,4 bez., per Juni-Juli 53,3 bez., per Juli-August 54,1—54,4—54,2 bez., p. Aug.-Sept. 54,6—54,8—54,6 bez.

Breslau, 4. Febr. Weizen, pr. Febr. 160,00. Roggen pr. Febr. 112,00, April-Mai 114,50, Mai-Juni 116,00. Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. Febr.-März 48,00, April-Mai 49,60, Mai-Juni —. Rüböl, p. Febr. 55,00, April-Mai 55,00, Mai-Juni 55,50.

Köln, 4. Febr. Weizen, hiesiger loco 19,00 fremder loco 18,00, März 18,00, Mai 18,05. Roggen, loco 14,50, März 11,70, Mai 12,10. Hafer, loco 13,00, März 12,60. Rüböl, loco 30,90. Mai 30,50. Okt. 31,00.

Stettin, 4. Febr. Weizen, Frühjahr 173,50, Mai-Juni 176,00. Roggen p. Frühjahr 118,50, Mai-Juni 119,50. Rüböl, 100 Klgr., p. Febr. 55,75, April-Mai 56,00. Spiritus loco 49,50, pr. Febr. 49,30, April-Mai 50,40. Mai-Juni 51,20. Petroleum p. Febr. 10,50.

Bremen, 4. Febr. Petroleum höher. (Schlußbericht.) Standard white loco 9,35, pr. März 9,45, April 9,45, Mai 9,45, August-Dezember 10,20.

Antwerpen, 4. Febr. Petroleum. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco 23½ bez., 23¾ Br., März 23½ bez., 23¾ Br., April 23½ bez. 23¾ Br., Sept.-Dez. 26 Br.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 5. Februar, Nachm. 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 105,—. Bergisch-Märkische 76,20. Cöln-Mindener 102,50. Magdeburg-Halberstädter 119,25. Berlin-Stettiner 94,—. Rheinische 105,90. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 418,50. Lombarden per ultimo 110,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 384,—. Tendenz: ruhig.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 172,—. Mai-Juni 175,—.
Roggen: April-Mai 121,50 Mai-Juni 121,—.
Hafer: April-Mai 114,50. Mai-Juni 116,50.
Rüböl: Febr. 56,—. April-Mai 56,80.
Spiritus loco 51,60. Febr. 51,40.

Kirchliche Anzeige.

Synagogen-Gemeinde: Freitag 7. Febr. nachm. 5 Uhr Gottesdienst. Sonnabend 8. Febr. vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4. Februar.

Aufgeboten: Der Kaufmann R. Mieth und C. Kuhnert (Halle und Magdeburg). Der Tischler A. F. D. Klaas und F. Ch. S. Gothe (Halle und Bernburg). Der Schlosser M. Frieß und F. Fluhr (Breitungen).

Geboren: Dem Handarb. W. Weise eine T. (Steg 9). Dem Zimmermstr. A. Habel eine T. (Holzplatz 1). Dem Handarb. F. Wilke eine T. (Breitestr. 37). Dem Maurer W. Büschel eine T. (Hospitalsplatz 9). Dem Zimmermann C. Hoffmann eine T. (Harz 34). Ein unehel. S. (Entbind.-Institut). Dem Kreissteuereinnehmer R. J. Scholz eine T. (Karlsstraße 12). Eine unehel. T. (Geisstr. 24). Dem Postschaffner F. Klingner eine T. (Kl. Sandberg 17).

Gestorben: Der Handarb. Christian Schumann, 80 J. 11 M. 20 T., Marasmus (Schübgen. 17). Des Arbeiter C. Kirchner S. Julius, 1 J. 10 M. 14 T., Croup (Stadtkrankenhaus). Die Wittwe Agnes Guischarr geb. Hundrich, 70 J. 1 M. 7 T., Septicämie (Schulberg 2). Des Handarb. C. Klaus T. Martha, 14 T., Krämpfe (hinter der Landwehr 6). Der Maschinenbauer Ferdinand Forberg, 53 J. 8 M. 11 T., Lungenlähmung (Schützengasse 10a). Des Invaliden C. Buchspieß Ehefrau Agnes geb. Pfau, 30 J. 2 M. 1 T., Lungenschwindsucht (gr. Brauhausg. 31). Des Knecht F. Kohl Ehefrau Friederike geb. Eckert, 25 J. 2 M. 10 T., Phthisis (Diakonissenhaus). Des Buchbindermeister F. Rümpler S. Reinhold, 4 J. 18 T., Pneumonie (Hirteng. 11a). Des Klempnermstr. A. Hoske S. Ernst, 24 T., Krämpfe (Kleine Ulrichstr. 11).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

1. Febr. **Gestorben:** Des Stabstrompeter a. D. F. C. Doble T., 5 T., Krämpfe (Rainstraße 17). Des Kaufmann Räumann Ehefrau Amande Christiane Caroline geb. Ebert, 32 J. 4 M. 3 T., in Folge Entbindung (Burgstr. 40).

4. Febr. **Aufgeboten:** Der Lehrer E. A. Kluge und L. W. Friedrich (Giebichenstein und Burgliebenau).

Geboren: Dem Kaufmann R. C. Th. Räumann eine T. (Burgstraße 40). Dem Schriftsetzer A. Th. A. Dietrich eine T. (Breitenstraße 1). Dem Geldgießermeister J. J. Balkhause eine T. (Advokatenstr. 5).

Gestorben: Des Handarbeiter C. A. Kesselring S., todtgeb. (Trothaschestr. 25).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790206029/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In **hiesiger Stadt** bestehen zur Zeit folgende amtliche **Verkaufsstellen** für **Postwerthzeichen** ꝛc.:

1. beim Kaufm. Herrn **C. H. Spierling**, Leipzigerstraße 27,
2. „ „ „ **Steinbrecher & Jasper**, Leipzigerstraße 1,
3. „ „ „ **F. W. Dittmar**, Geiststraße 60,
4. „ „ „ **Th. Stade**, Königsstraße 16,
5. „ „ „ **G. Moritz**, gr. Steinstraße 53,
6. „ „ „ **L. H. Beeck**, in Firma **Ernst Voigt**, gr. Klausstr. 22,
7. „ „ „ **C. F. G. Kitzing**, Schmeerstraße 43,
8. „ „ „ **Ernst Beyer**, Herrenstraße 5,
19. „ „ „ **J. A. Sträßner**, Bernburgerstraße 13,
10. „ „ „ **Julius Gruneberg**, gr. Ulrichsstraße 39,
11. „ „ „ **R. Penne**, Leipzigerstraße 77,
12. „ „ „ **Gustav Henning**, Domplatz 8,
13. „ „ „ **Ad. Glaw**, a. d. Moritzkirche 1,
14. } „ „ „ **C. Engling**, Dorotheenstr. 11 u. Karlstraße 14c,
15. }
16. „ „ „ **Heinrich Stade**, gr. Steinstraße 36,
17. „ „ „ **Ernst Jeschmar**, gr. Wallstraße 29,
18. } „ „ „ **J. Leutner** { Geiststraßen- u. Scharrngassen-Ecke 1,
19. } „ „ „ { Königsstraße 5a,
20. „ Nadlermstr. „ **C. Gaudig**, Klausthorstraße 21,
21. „ Sattlermstr. „ **C. Matthes**, Steinthor 6,
22. „ Bäckermstr. „ **C. Herrmann**, Völbergerweg 31.

Im **Landbestellbezirk** sind deren eingerichtet:

1. bei Herrn **C. Reiche** in Dölau,
2. „ „ **C. Schmalfuß** in Passendorf,
3. „ „ **G. Köppe** in Nietleben,
4. „ „ **C. Hartkopf** in Lettin,
5. „ „ **A. F. Hartmann** in Diemitz,
6. „ „ **Franz Könnicke** in Brachstedt bei Niemberg.

In **Giebichenstein** bestehen folgende **Verkaufsstellen:**

1. beim Kaufmann Herrn **C. Wötzel**, Trothoerstraße 25a,
2. „ „ „ „ **Ed. Beyer**, Reilsstraße 36,
3. „ „ „ „ **F. C. Scheibe**, gr. Gosenstraße 1a,
4. „ Restaurateur „ **Müller**, Burgstraße 1.

Halle a/S., den 21. Januar 1879. **Kaiserliches Postamt Nr. 1.**
Ludewig.

Bei der heute stattgehabten Auslosung sind folgende Nummern unserer fünfprocentigen Anleihe von 1872 gezogen worden:

Nr. 62. 155. 230. 231. über je 500 Thaler,
„ 426. 436. 443. 536. 573. 671. 684. 849. 866. 910. über je 200 Thaler,

und werden diese Partial-Obligationen hiermit gekündigt.

Das Capital mit den aufgelaufenen Zinsen ist

am 1. October d. Js.

auf unserem Comptoir oder bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. hier zu erheben und hört mit demselben Tage die Verzinsung auf.

Von den zum 1. October 1878 gekündigten Obligationen ist Nr. 172 noch nicht eingelöst worden.

Halle a/S., den 4. Februar 1879.

Hallesche Zuckersiederei-Compagnie.

N. Mehrle. O. Herrmann.

Patentirte Salon-Cigarretten, ohne Papier,

von **Louis Grosskopf** in **Königsberg i/Pr.**

Das Beste und Vollkommenste von **Cigarretten**

aus Havanna oder Türkischen Tabak

in **3 Größen** zu 50, 45 und 40 Mark per mille, für **Wiederverkäufer** entsprechenden Rabatt; Aufträge nach außerhalb werden prompt und bei Abnahme von 500 Stück an, frei Porto, ausgeführt. Beträge bitte ich der Bestellung beizufügen.

Theodor Heime in Halle a/S.

Griechische Weine.

1 Probekistchen derselben mit 12 ganzen Flaschen enthält 12 Sorten

Camarite, Corinther, Elia, Kalliste, Vino di Bacco, Vino Santo, Misistra, Achaja Malvasier weiss u. roth, Vino Rosé, Moscato und Mavrodaphné

und kostet Flaschen u. Kiste frei M. 18.

Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich angekauft und verbürge deren Reinheit und Aechtheit. Preisbrochüre auf Wunsch frei.

Uckermünde. J. F. Menzer.

Oberröhl. Briquettes, sowie sämmtl. Brennmaterialien empfiehlt **Modler**, gr. Ulrichsstr. 23.

Freiwill. Subhastation.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Schubert zu Wettin gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke, als:

1. Eine am Petersbrunnen belegene Scheune, Nutzungswerth 8 ℳ, Schuppenanlage, Nutzungswerth 10 ℳ,
2. Ein Wohnhaus mit Hof, 0,3 Ar Garten Stallanlage, 66 ℳ und 1 ℳ Nutzungswerth — und das Planstück Nr. 163b., Sect, II, von 2 Ar 80 □Mtr., 0,21 ℳ Reinertrag, Kartenblatt 7, Nr. 369/172,

mit geräumigen hellem Laden, worin früher ca. 30 Jahre lang ein Materialwaarengeschäft betrieben, soll **erbtheilungshalber**

Sonnabend

den 22. Februar d. J.,

Vormittags zwischen 11—1 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige können sich auch schon vorher mit mir in Verbindung setzen.

Wettin, den 3. Februar 1879.

A. Taatz, Gerichts-Kanzlist.

Ein Gasthof,

verbunden mit **Material-Geschäft**, großer **Scheune, Stallung**, ca. 3/4 **Morgen Garten**, ist für 4500 ℳ mit 2000 ℳ Anzahlung zu **verkaufen.**

Käufer erfahren Näheres bei Herrn **Grünewald**, Halle a/S., Kühlerbrunnen 2.

Eine rentable **Brauerei**, verbunden mit Gastwirthschaft und großem Saal, in einem gut gelegenen Ort, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem Zustande. Gefl. Anfragen unter **O. # 5 Rudolf Mosse, Wittenberg**, Reg.-Bezirk Merseburg.

Restauration mit Billard

ist Umständehalber zum 1. April oder später zu verpachten, und Inventar mit 350 ℳ zu übernehmen. Näh. ertheilt **A. Mielert**, Weißenfels, Promenade 943.

Ein Haus-Grundstück mit Material- ꝛc. Geschäft in günstiger Lage, welches mit ca. 20—25 Mille Mark zu übernehmen ist, wird für jetzt oder später zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter **C. 608** durch die Exped. d. Ztg.

---

2 Stuben mit Zubehör vermiethet alter Markt 15.

Einen Bauplatz zu Bahnhofsrestauration ꝛc. Geschäft, in schöner und industriereichster Gegend der Provinz Sachsen, habe ich nachzuweisen. Adr. unter **B. 607** durch die Exped. d. Z.

Eine Wohnung von 2 St., K. u. K. zu vermiethen Bernburgerstraße 16.

Die Beletage, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zubehör ist zu vermiethen und 1. April zu beziehen **Franckenstr. 7.**

Möbl. Wohnung Wilhelmsstr. 16a, III.

Ein junger, gut empfohlener Kaufmann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per 1. April cr. dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche Gefl. Oberten wolle man unter **W. T. # 20** in der **Annoncen-Exped.** von **H. Gräfe, Halle a/S.**, große Märkerstraße 7, abgeben.

Verwalter, Hofmeister, Wirthschafterinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weist nach **Pauline Fleckinger**, kl. Schlamm 3

Einen Glasergehilfen, tüchtig im Bildereinrahmen, sucht **C. Reichenbach**, Langegasse 30.

---

1 Barbiergehilfen sucht R. Frohnert, Halle a/S., gr. Steinstr. 61.

Per 15 Febr. suche für meine Bäckerei einen in allen Zweigen der Conditorei erfahrenen, mit guten Zeugnissen versehenen **Conditorgehilfen.**

Otto Scharfe, Sangerhausen.

Einen Lehrling sofort oder Ostern suche für meine Buchbinderei.

E. O. Bürger, Mittelstraße.

Lehrlingsgesuch.

Ich suche **zu Ostern** unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**

C. Fendler, Kupferschmiedemstr., Schönebeck.

Ein Hausbursche und ein Hausmädchen werden sofort ges. Lindenstr. 17.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten wird für Küchen- und Hausarbeit zum 1. April gesucht

Paradeplatz 5, I.

Ich suche für den 1. April ein schon gedientes Mädchen f. Küche und Hausarbeit.

Gräfin Seckendorff, Mühlweg 12.

Ein **junges Mädchen**, welches bereits 4 Jahre in einem Posamentengeschäft als **Verkäuferin** thätig war, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näheres bei

J. Barck & Co.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung als Oeconomie- Wirthschafterin den 1. oder 15. April. Dieselbe ist erfahren im Vieh- und Milchwesen, und auch bewandert in der Küche. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere in der Exped. d. Ztg. [297

Ein junges, gebild. Mädchen, Tochter eines Beamten, welches die feine Küche erlernt hat, im Schneidern und allen feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, wo es mit zur Familie gerechnet wird. Adr. **T. D. 50** Torgau postlagernd.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet sofort Beschäftigung bei Frau **Anna Born**, Berlinerstr. 6.

Gesucht wird für ein Mädchen von 12 Jahren eine Pension in Thüringen, am liebsten bei einer Pastor-Familie auf dem Lande. Offerten unter **Y. 604** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3000 Mark

auf gute Hypoth. auszuleihen. Offert. unter **A. 606** in der Exp. d. Ztg.

Für Capitalisten.

Zur Ausbeutung einer neuen und absatzfähigen Erfindung wird ein stiller **Socius** gesucht. der 3—5000 ℳ Capital vorschießt. Gefl. Adressen befördert sub **K. P. # 388** die Annoncen-Expedition von **M. Trist**, neue Promenade 14.

Ein **Pianino** ist billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [283

---

1 b. Pianof. vrk. Schmidt, Le pz.-Str. 34.

---

2 Violinen, 1 Viola, 1 Cello, sehr gut im Ton, billig zu verkaufen Breitestraße 28

Ein **Billard** billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [296

Ein vier- und ein achteckiges Billard mit vollständigem Zubehör, beide fast neu, billig zu verkaufen bei **Eduard Winzer**, Privatleihanstalt in Cöthen, auch Näheres bei Herrn **C. Kysow**, Halle a/S., Rannischestraße 23.

Eine wenig gebr. Nähmaschine, F. & R., steht preiswerth zu verkaufen. Näh. Glauch Kirche 4, im Laden.

Ein noch gut erhaltenes

Garten-Vogelhaus

wird zu kaufen gesucht. Offerten sub **D. 16219** an **H. Dittler's Ann.-Expedition**, gr. Brauhausgasse 16, II.

Haustauben (aus weiter Ferne) à 4 bis 6 Ggr., **Kanarienhähne** und **Bauer** verkauft billig

gr. Märkerstr. 9, I. links.

Junge fette Tauben z. Schlacht. à **P. 75 ₰.**

Loose

zur **Lotterie des „Albert-Vereins“**, Hauptgewinne im Werthe von 8000, 3000, 2000, 1000 Mark Ziehung am 26 Februar 1879 und folgende Tage, sind à 5 Mark in der **Expedition der Saale-Zeitung** zu haben.

L. Fleischhauer,

Halle a/S., Leipzigerstrasse, empfiehlt sich mit seinem grossen Lager zur vorzüglichsten Ausführung aller Gold-, Silber- u. zahnärztlichen Arbeiten. Stiftzähne (wie natürliche) setze in 30 Min ein

---

Mädchen-Turnanstalt gr. Berlin 18.

Alterthümliche

Meißner Porzellan- und sonstige **Kunstgegenstände**, welche sich für ein **Museum** eignen, werden zu **hohen Preisen** zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter **G. L. 100** in der Expedition d. Ztg. erbeten.

Beachtenswerthe Offerte.

Für 42 Mk. nehme ich ältere Auflagen von Brockhaus, Pierer, Meyer od. and. Encyclopädien, an, wenn von mir

Meyer's Conversat.-Lexicon 3. Aufl.

bezogen wird.

(Ausführliche Prospecte hierüber gratis und franco.)

J. M. Reichardt, Buchhandl., Halle a/S., Barfüsserstr. Nr. 12.

Höhere Töchterschule, Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt und Pensionat

Halberstadt, Domplatz 3.

Zu Ostern können wieder einige Pensionairinnen — Schülerinnen oder junge Mädchen, die nach vollendeter Schulzeit sich in einigen Fächern weiter bilden oder zum Lehrerinnen-Examen, wofür Halberstadt Station ist, vorbereiten wollen, — Aufnahme finden.

Näheres durch die

Vorsteherin **Emma Sachße.**

J. Barck & Co.,

Annoncen - Expedition

Bureau: **gr. Ulrichsstr. 47 I**

Agentur: **O. Winkelmann**, Leipzigerstrasse 4.

Bedienung prompt, reell und discret.

Taubstummen-Anstalt

Für folgende Liebesgaben herzlichen Dank: Von den Parochieen Benndorf 4 ℳ 80 ₰ und Spickendorf 6 ℳ, Gemeinde Niederholzhausen 2 ℳ 30 ₰, Frl. Z. 3 ℳ, Hr. D. S. 1 ℳ, Fr. Kfm. W. F. 3 ℳ, Fr. Pr. D. 1 ℳ, Hr. D. J. 2 ℳ, Hr. Uft. H. 3 ℳ, Nachgezahltes Legat aus dem Fräul. Grundmann'schen Nachlaß 20 ℳ 33 ₰ und von Hrn. S. D. in Giebichenstein 6 ℳ.

Halle, den 3. Februar 1879.

Klotz.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe.

Marken für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Leipzigerstraße 105 und Geiststraßen- u. Scharrngassen-Ecke, u. bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 1. verkauft.

Delik. Sauerkohl b. Ed. Schulze.

Seedorsch

empfing

Herm. Lucke, Alter Markt 31.

Schellfisch

erhielt gr. Ulrichsstr. 11 im Hofe.

Blumenkohl nur 30 ₰

in der **Gemüsehandlung** von

G. Franke, im Rothen Thurm.

Frische Sendung wohlschm. **Thür. Tafelbutter.**

H. Storbeck, Steinweg 1.

Roßfleisch.

Wer sich pflegen will an **Beef-teak** und **Braten**, der eile nach

alter Markt 3 zum Roßschlächter C. Golsch.

Eine Kohlenhöhle

billig zu verkaufen

große Ulrichsstraße 23, I.

Knochen, Lumpen, Eisen, Glas ꝛc. kauft zu den höchsten Preisen

Niemeyerstraße 11.

Zur Stadt Newyork.

Mit heutigem Tage habe ich die **Restauration Merseburgerstraße 9** hierselbst übernommen und werde dieselbe unter dem Namen

Zur Stadt Newyork

fortführen. — Meine geehrten Gäste werde ich stets mit **guten Speisen** u. **Getränken** bewirthen und bitte um gütigen Besuch. Hochachtungsvoll

W. A. Hoffmann.

Kräftigen Mittagstisch à 60 ₰.

Bier excellent.

Neues Theater.

Donnerstag den 6. Februar 1879

XVIII. Symphonie-Concert.

Mendelssohn, Ouv. Hebriden. Servais, Fantasie für Cello (Hr. Lorenz). **Raff, Symph.: Im Walde.** Götz, Träumerei (für Streichinstr.) Reinecke, Friedensfeier. Fest-Ouv.

Billets, 3 Stck. 1 ℳ, vorher bei den Herren **Steinbrecher & Jasper.** Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 ₰.

W. Halle, Stadtmusikdir.

Schwemme 1.

Donnerstag den 6. Febr.

Schlachtefest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch.

A. Hesse.

Goldene Kette.

Freitag

Schlachtefest

wozu freundl. einladet **Wiegand.**

Bergschenke b. Cröllwitz

Heute Donnerstag

Schlachtefest.

Fr. Herrmann.

Sämmtliche hiesige **Tischlermeister** werden eingeladen, sich zu einer Besprechung Freitag den 7. Febr. Abends 8 Uhr in **Wilke's** Restaurant, kleine Klausstraße 8, einzufinden.

J. A.: **C. Schumann**, Obermeister der Tischler-Innung.

Verloren

ist Dienstag Abend vor der „Tulpe“ ein weißes **Cachemirtuch** mit Stickerei. Gegen Belohnung abzugeben

Schloßberg 1, 1 Treppe.

Zugelaufen ist mir vergangene Woche ein großer schwarzer Hofhund mit weißen Pfoten und Brust. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen bei **Adolf Henze** in Oberröblingen a/See.

Ein brauner Jagdhund zugelaufen, gegen entstandene Kosten abzub.

Trotha Nr. 76.

! Herr Doctor!

Womit habe ich die, in so auffälliger Weise von Ihnen mir zu Theil gewordene **Verachtung** am S. A. in S. verdient???

Familien-Nachrichten.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Franz Lindenheim,
Clara Lindenheim
geb. **Rieseberg.**

Halle a/S. Berlin.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte Frau und Mutter **Adolphine Eckleben** geb. **Schultze** im 55. Lebensjahre. Halle a/S., am 5. Februar 1879.

Franz Eckleben und Kinder.

Danksagung.

Für die überaus großen Beweise von Liebe und inniger Theilnahme bei dem mich so hart getroffenen Geschick, statte ich auf diesem Wege allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten in Halle und Giebichenstein meinen herzlichsten Dank ab.

Giebichenstein, den 5. Febr. 1879.

Richard Näumann.

Verlobt: G. Heyne geb. Süßdorf mit K. Schunk (Meiningen); Therese Eberius mit Friedrich Krüger (Dröbel); Marie Sörgel (Schmölln) mit Albert Böhme (Rasberg).

Gestorben: Rentier Gustav Herold (Osterfeld); W. Sturm (Naumburg); Frau Friederike Helm geb. Chemnitz (Magdeburg); Gutsbesitzer Rudolf Heidmann (Gr.-Holzhausen); Rentier E. A. Peters (Cöthen); Oberamtmann Richard Coqui (Plötzkau b/Bernburg); Frau verw. Caroline Schumann geb. Guthsmuths (Quedlinburg); Carl Theuerkauf (Sandbeyendorf); Polizeiwachtmeister J. R. Michel (Leipzig); Frau verw. Dorothea Diebe geb. Dobermann (Eutritzsch).

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790206029/fragment/page=0002